

Thema: Love Scamming – Die miese Masche mit der Liebe

Beitrag: 2:15 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Noch ist es zwar nicht ganz Frühling, aber die ersten Frühlingsboten sind schon da: Und während sich Schneeglöckchen und Krokusse den Weg nach oben bahnen, erwachen bei vielen – auch bei Singles – die Frühlingsgefühle. Gott sei Dank sind die Zeiten vorbei, in denen man alles noch dem Zufall überlassen musste, um jemanden kennenzulernen. Der moderne Single nimmt sein Schicksal selbst in die Hand und schaut sich beispielsweise online auf einer Dating-Plattform um. Ziemlich oft auch mit Erfolg: Laut einer aktuellen Bitkom-Umfrage hat jeder vierte Internetnutzer sein Glück auf diese Weise gefunden. Allerdings sind Liebesuchende im Internet auch ein sehr beliebtes Ziel für Kriminelle. Mehr von Helke Michael.

Sprecherin: Für die Partner-Suche ist das Internet Segen und Fluch zugleich. Nirgendwo sonst kann man so viele Menschen in kürzester Zeit kennenlernen. Allerdings ist es auch der perfekte Ort, um das wahre Ich hinter einem falschen Profil zu verstecken. Genau da setzt auch die Liebes-Betrugs-Masche – das Love Scamming – an.

O-Ton 1 (Tim Berghoff, 15 Sek.): „Die Betrüger kontaktieren ihre Opfer per Mail, über Facebook, über Singlebörsen, Dating-Portale oder andere soziale Netzwerke, und bauen so über einen Zeitraum ein Vertrauensverhältnis auf. Das Ziel ist aber letzten Endes, sich möglichst viel Geld zu erschleichen, aber auch persönliche Daten.“

Sprecherin: Warnt Tim Berghoff vom Online-Security-Experten GDATA und erklärt, warum diese Betrüger mit ihren Fake-Profilen zunächst nur schwer zu erkennen sind.

O-Ton 2 (Tim Berghoff, 20 Sek.): „Dafür verwenden sie Bilder von attraktiven, in der Regel hellhäutigen Menschen. Und das fängt auch alles eigentlich ganz harmlos an und entwickelt sich dann über ein paar Wochen zu, ja einer ausgewachsenen Online-Romanze, mit allem, was dazugehört. Außerdem werden auch ganz häufig dramatische oder ausgefallene Lebensgeschichten präsentiert, um das Ganze noch glaubwürdiger zu machen.“

Sprecherin: Hellhörig sollte man spätestens dann werden, wenn es um Geld geht – wenn der vermeintliche Flirt behauptet, dass er das Flug- oder Zugticket für ein Treffen nicht bezahlen kann, oder ihm das nötige Kleingeld für eine dringende Reparatur am Auto oder sogar für eine Operation fehlt.

O-Ton 3 (Tim Berghoff, 18 Sek.): „Manche versuchen auch, eine Kopie vom Pass oder vom Personalausweis sich zu erschleichen, und begründet wird das meistens mit Zoll- oder Visums-Formalitäten. Aber eigentlich geht es in dem Fall nur darum, Daten für gefälschte Dokumente zu ergattern.“

Sprecherin: Wer unsicher ist, sollte im Internet suchen, ob der Profil-Name in Verbindung mit Betrügern auftaucht. Auch die Rückwärts-Bildersuche kann eventuell Hinweise geben. Aber auch, wenn es keine Einträge gibt, ist man nicht unbedingt auf der sicheren Seite. Deshalb...

O-Ton 4 (Tim Berghoff, 27 Sek.): „...ist natürlich auch ganz wichtig, dass Sie Ihren Rechner, Ihr Smartphone und auch das Tablet mit einer leistungsfähigen Sicherheitssoftware, wie zum Beispiel der von GDATA, absichern. Denn die Betrüger schaffen es immer wieder, PCs und Smartphones der Personen, mit denen sie schreiben, zu hacken und sich so persönliche Daten zu ergaunern. Halten Sie auch die installierten Programme immer auf dem neuesten Stand. Denn nur mit regelmäßigen Updates lassen sich Sicherheitslücken schließen, die Betrüger sonst ausnutzen könnten.“

Abmoderationsvorschlag: Love-Scamming ist also eine ziemlich miese Masche, Menschen, die auf der Suche nach der Liebe sind, das Geld aus der Tasche zu ziehen. Dass dabei auch Gefühle verletzt werden, ist den Betrügern absolut egal. Alle Infos dazu und wie Sie sich und Ihren Rechner, Tablet oder Smartphone schützen können, finden Sie auch noch mal im Netz unter gdata.de.



Thema: Love Scamming – Die miese Masche mit der Liebe

Interview: 3:01 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Noch ist es zwar nicht ganz Frühling, aber die ersten Frühlingsboten sind schon da: Und während sich Schneeglöckchen und Krokusse den Weg nach oben bahnen, erwachen bei vielen – auch bei Singles – die Frühlingsgefühle. Gott sei Dank sind die Zeiten vorbei, in denen man alles noch irgendwie dem Zufall überlassen musste, um jemanden kennenzulernen. Der moderne Single nimmt sein Schicksal selbst in die Hand und schaut sich beispielsweise online auf einer Dating-Plattform um. Ziemlich oft auch mit Erfolg: Laut einer aktuellen Bitkom-Umfrage hat jeder vierte Internetnutzer sein Glück auf diese Weise gefunden. Allerdings sind Liebe-Suchende im Internet auch ein sehr beliebtes Ziel für Kriminelle, warnt GDATA-Internet-Sicherheits-Experte Tim Berghoff. Hallo, ich grüße Sie!

Begrüßung: „Hallo!“

- 1. Herr Berghoff, dass man aufpassen muss, auf wen man sich einlässt, das gab es auch schon früher, also in der analogen Welt. Im Internet muss man nun noch wachsamer sein. Wovor genau muss man sich in Acht nehmen?**

O-Ton 1 (Tim Berghoff, 27 Sek.): „In sozialen Netzwerken und auch auf Dating-Portalen kann im Grunde jeder vorgeben, jemand anderes zu sein. Und genau da setzt auch das so genannte Love-Scamming – also Liebes-Betrug – an: Die Betrüger kontaktieren ihre Opfer per Mail, über Facebook, über Singlebörsen, Dating-Portale oder andere soziale Netzwerke und bauen so über einen Zeitraum ein Vertrauensverhältnis auf. Das Ziel ist aber letzten Endes, sich möglichst viel Geld zu erschleichen, aber auch persönliche Daten.“

- 2. Jetzt werden viele sicher sagen, dass ihnen das nicht passieren kann. Aber trotzdem scheint die Masche ja doch Erfolg zu haben. Wieso fallen so viele auf den Schwindel rein?**

O-Ton 2 (Tim Berghoff, 25 Sek.): „Die Betrüger benutzen natürlich kein echtes Profil, sondern arbeiten mit falschen Identitäten. Dafür verwenden sie Bilder von attraktiven, in der Regel hellhäutigen Menschen. Und das fängt auch alles eigentlich ganz harmlos an und entwickelt sich dann über ein paar Wochen zu, ja einer ausgewachsenen Online-Romanze, mit allem, was dazugehört. Außerdem werden auch ganz häufig dramatische oder ausgefallene Lebensgeschichten präsentiert, um das Ganze noch glaubwürdiger zu machen.“

- 3. Welche Hinweise gibt es noch, bei denen man stutzig werden sollte?**

O-Ton 3 (Tim Berghoff, 31 Sek.): „Spätestens, wenn es ums Geld geht, sollten Sie auf jeden Fall aufhorchen. Wenn Ihr Flirt Ihnen beispielsweise erzählt, dass er Sie unbedingt mal persönlich treffen will, aber leider nicht das nötige Kleingeld für ein Flugticket hat oder das Geld für eine dringend benötigte Reparatur oder Operation fehlt. Übrigens manche versuchen auch, eine Kopie vom Pass oder vom Personalausweis sich zu erschleichen, und begründet wird das meistens mit Zoll oder Visums-Formalitäten. Aber eigentlich geht es in dem Fall nur darum, Daten für gefälschte Dokumente zu ergattern.“



4. Nun will man ja nicht gleich jedem unlautere Absichten unterstellen. Gibt es Möglichkeiten, vorab ein verdächtiges Profil zu checken?

O-Ton 4 (Tim Berghoff, 22 Sek.): „Was Sie schon mal tun können, ist, den Namen Ihrer neuen Bekanntschaft im Internet zu suchen und mal zu schauen, ob dieser Profil-Name irgendwo im Zusammenhang mit Betrugsfällen schon mal aufgetaucht ist. Falls Sie da nicht weiterkommen, hilft Ihnen vielleicht auch eine umgekehrte Bildersuche. Damit können Sie nämlich im besten Fall herausfinden, wo ein Bild herkommt, und erkennen, ob das Profilbild woanders geklaut worden ist.“

5. Was dann? Was ist zu tun, wenn man ein solches Scamming-Profil enttarnt hat oder vielleicht sogar auf eins reingefallen ist?

O-Ton 5 (Tim Berghoff, 29 Sek.): „Dann sollten Sie schnellstens zur Polizei gehen und Strafanzeige erstatten und in jedem Fall den Kontakt abbrechen. Wenn Sie weiter in Kontakt bleiben, um selber zu ermitteln, gehen Sie ein hohes Risiko ein. Denn die Betrüger schaffen es immer wieder, PCs und Smartphones der Personen, mit denen Sie schreiben, zu hacken und sich so persönliche Daten zu ergaunern. Mit den Daten schaffen sie dann wiederum neue Identitäten, um damit andere Betrügereien zu begehen. Deshalb: Kontakt abbrechen und ab zur Polizei!“

6. Nun wird man ja, gerade wenn man die Liebe sucht, auch schnell unvorsichtig. Wie kann man sich noch schützen?

O-Ton 6 (Tim Berghoff, 30 Sek.): „Auch wenn es schwer fällt: Bleiben Sie trotz der sprichwörtlichen ‚rosa Brille‘ kritisch. Vor allem, wenn es darum geht, dass Sie in Vorleistung treten sollen, um die Online-Beziehung von der virtuellen in die reale Welt zu bringen. Und dann ist natürlich auch ganz wichtig, dass Sie Ihren Rechner, Ihr Smartphone und auch das Tablet mit einer leistungsfähigen Sicherheitssoftware, wie zum Beispiel der von GDATA, absichern. Halten Sie auch die installierten Programme immer auf dem neuesten Stand. Denn nur mit regelmäßigen Updates lassen sich Sicherheitslücken schließen, die Betrüger sonst ausnutzen könnten.“

Online-Sicherheits-Experte Tim Berghoff von GDATA über die miese Masche mit der Liebe und wie Sie sich schützen können. Vielen Dank für das Gespräch!

Verabschiedung: „Danke.“

Abmoderationsvorschlag: Love-Scamming ist also eine ziemlich miese Masche, Menschen, die auf der Suche nach der Liebe sind, das Geld aus der Tasche zu ziehen. Dass dabei auch Gefühle verletzt werden, ist den Betrügern absolut egal. Alle Infos dazu und wie Sie sich und Ihren Rechner, Tablet oder Smartphone schützen können, finden Sie auch noch mal im Netz unter gdata.de.

